



Alzheimer Info

Nachrichten der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Plädoyer für die Frühdiagnostik

Keine Zeit zu verlieren!

4. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
9.-11. September 2004 (siehe Seite 5)

INHALT 3/04

Schwerpunkt:

Keine Zeit zu verlieren!

- Plädoyer für die Frühdiagnostik ... 1
- Welt-Alzheimerstag 2004 3
- Was Prominente für Alzheimer-Kranke tun können 4
- 20 Jahre Alzheimer's Disease International 4
- Zum Tod von Ronald Reagan 4
- 4. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft 5
- Termine zum Welt-Alzheimerstag .. 5
- Editorial 2
- Neue Ansätze in der Pflegeversicherung 7
- Medizin**
- Endlich die Wahrheit über Antidementiva? 8
- Tabletten für Demenzkranke einfach zerkleinern? 9
- Recht**
- Haftung in Betreuungsgruppen ... 9
- Bei Sondenernährung Rückstufung in der Pflegeversicherung? 10
- Förderpreis:
Optimierung der Pflege 10
- Regional ab 11
- Bücher ab 13
- Das Alzheimer Café - ein Modell aus den Niederlanden 15
- Internet 17
- Termine .. 18

Die Diagnose der Alzheimer-Krankheit ist eine Wahrheit, die ein Arzt seinen Patienten und ihren Angehörigen am liebsten ersparen würde. Schützt er sie jedoch vor dieser Wahrheit, so enthält er ihnen damit den größten Teil der Hilfs- und Behandlungsmöglichkeiten vor, die heute zur Verfügung stehen. Der klärende und therapiel leitende Nutzen der Diagnose ist besonders groß, wenn sie frühzeitig gestellt wird.

beobachtbar werden. Im Mini Mental Status Test erreichen die Patienten in diesem Krankheitsstadium ein durchschnittliches Ergebnis zwischen 25 und 20 Punkten.

Wie sicher ist eine frühzeitige Diagnose?

Im Frühstadium der Alzheimer-Krankheit ist das Symptompektrum noch nicht vollständig ausgebildet und

21. September Welt-Alzheimerstag



Keine Zeit zu verlieren!

Was ist Frühdiagnostik?

Als Frühdiagnostik ist die Feststellung der Alzheimer-Krankheit zu einem Zeitpunkt ihres Verlaufs zu verstehen, an dem die Einschränkungen des geistigen Leistungsvermögens durch Tests nachweisbar sind, eine Verminderung der Alltagsbewältigung eingetreten ist und Veränderungen des Verhaltens

der überblickbare Verlauf relativ kurz. Deswegen erreicht die medizinische Diagnose wahrscheinlich nicht denselben hohen Sicherheitsgrad wie in mittleren oder fortgeschrittenen Verlaufsabschnitten, wo er bei 90 % liegt. Also sollte die Diagnose den Patienten oder Angehörigen nicht als endgültige Sicherheit vermittelt werden, sondern